

48. JAHRESBERICHT 2019

ARGO Stiftung für Integration
von Menschen mit Behinderung in Graubünden



INHALT

1	Stiftungsrat
2	Organisation
4	Geschäftsleitung
6	Werkstätte und Wohnheim Chur
8	Werkstätte und Wohnheim Davos
10	Werkstätte und Wohnheim Ilanz
12	Werkstätte und Wohnheim Tiefencastel/Surava
14	Agogik und Bildung
16	Marketing und Verkauf
17	Personal
19	Klientinnen und Klienten
20	Jahresrechnung
23	ARGO Standorte

Impressum

Texte und Inhalte: Franco Hübner

Bilder: ARGO

Gestaltung, Satz: Reto Parpan

Druck und Ausrüstung: communicaziun.ch

© ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, 2020



STIFTUNGSRAT

Jahresberichte sind unbestechliche Zeugen der voranschreitenden Zeit. Es kommt mir vor, als habe ich das Amt des Stiftungsratspräsidenten erst gerade von meinem Vorgänger übernommen. Die Verfassung des Vorwortes zum Jahresbericht 2019 belehrt mich indes, dass seitdem ein gutes Jahr vergangen ist. Ein Jahr, das mir die Vielfalt, die Sinnhaftigkeit, aber auch die Professionalität des Wirkens unserer Institution ARGO eindrücklich bestätigt hat.

Das konstruktive Zusammenwirken im Stiftungsrat, die differenzierten Diskussionen und das kollegiale Klima im Stiftungsratsausschuss und der offene, zielorientierte und zeitgerechte Austausch mit unserem Geschäftsleiter bestätigten mir, dass ich von Dr. Gieri Caviezel das Präsidium einer gut organisierten und professionell agierenden Institution übernommen habe. Dafür danke ich ihm herzlich.

Das vergangene Geschäftsjahr darf aus Sicht des Stiftungsrates als intensiv und erfolgreich beurteilt werden.

Intensiv deshalb, weil die Beschaffung von kostendeckenden Aufträgen für die geschützten Arbeitsplätze unserer Klientinnen und Klienten in den Werkstätten im wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld zunehmend herausfordernd ist. In den Wohnheimen, Wohngruppen und betreuten Wohnformen bildet das Bedürfnis nach vermehrten Tagesstrukturen der älter werdenden Bewohnerinnen und Bewohner eine anspruchsvolle Aufgabe.

Erfolgreich deshalb, weil die gesteckten Ziele weitestgehend erreicht werden konnten, die Finanzen im Lot sind und die ARGO nach wie vor solide finanziert ist.

Dass ein Geschäftsjahr positiv gewürdigt werden kann, ist das Verdienst vieler Beteiligter. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, allen Mitarbeitenden der ARGO in den Werkstätten, in den Wohnheimen und auf der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement zu danken, welches sie täglich zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten an den Tag legen. In diesen Dank einschliessen möchte ich all unsere Klientinnen und Klienten sowie ihre Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen, welche der ARGO ihr Vertrauen schenken. Und nicht vergessen seien an dieser Stelle unsere zahlreichen Auftraggebenden aus der Wirtschaft sowie der Kanton Graubünden und die Invalidenversicherung, welche im Rahmen der geltenden Leistungsvereinbarungen massgebende und verlässliche Partner der ARGO sind.

Die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit der ARGO als Arbeitgeberin, die positiven Rückmeldungen aus dem Aufsichtsbesuch des Sozialamtes des Kantons Graubünden als Aufsichtsbehörde sowie die gleichsam beeindruckenden wie verdankenswerten Spendenzuwendungen motivieren den Stiftungsrat, den eingeschlagenen Weg mit Zuversicht und Engagement weiterzugehen. Herzlichen Dank an alle, die uns dabei begleiten!

Andreas Felix, Präsident des Stiftungsrates

ORGANISATION

Zweck der Organisation

Die ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden bezweckt einerseits die soziale und berufliche Integration durch die Bereitstellung von geschützten Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätzen im Rahmen von Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand. Andererseits bietet die Stiftung auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Umsetzung von beruflichen und Integrationsmassnahmen im Auftrag der IV-Stellen an.

Leitende Organe

Die ARGO wurde am 15. Dezember 1970 gegründet und ist als Stiftung organisiert. Die Organe sind der Stiftungsrat, der Stiftungsratsausschuss, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle.

Stiftungsrat		Name	im Amt seit
Ausschuss	Präsident	Felix Andreas	2018 (SR ab 2010)
	Vizepräsident	Baumann Nick	2018 (SR ab 2013)
	Mitglied	Kohler Erich	2018
Mitglieder		Candinas Martin	2013
		Dosch Filip G.	2010
		Furrer-Cabalzar Lucrezia	2010
		Janett Not	2004
		Janigg-Flepp Ida	2018
		Nick Reto	2000
	Valär Simi	2013	
Kontrollstelle		Alfina Revision AG	2005
Geschäftsleitung		Hübner Franco	2017

Betriebsleitungen und Stabsstellen

Wohnheime

Gieri Murk	ARGO Wohnheim Chur
Chris Leising	ARGO Wohnheim Davos
Cornelia Mantel	ARGO Wohnheim Ilanz
Andreas Kuoni	ARGO Wohnheim Surava

Werkstätten

Gieri Vinzens	ARGO Werkstätte Chur
Thomas Bruder	ARGO Werkstätte Davos
Gion Petschen	ARGO Werkstätte Ilanz
Fritz Scheibler	ARGO Werkstätte Tiefencastel

Stab

Gianpiero Insalata	Leiter IT
Markus Erhard	Leiter Betriebswirtschaft
Dr. Luzia Güttinger	Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung
Cornelia Hitz	Assistentin der Geschäftsleitung
Roland Kallen	Verkaufsleiter
Reto Parpan	Leiter Marketing und PR

Dienstleistungen für Klientinnen und Klienten

- betreutes Wohnen in Wohngruppen
- Wohnschule und Wohnbegleitung
- geschützte Arbeitsplätze
- Begleitung durch Job Coach
- Tagesstrukturangebote
- IV Massnahmen (Abklärungen, Trainings, Umschulungen)

Produktion und Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden

- Ausrüsten & Verpacken
- Beschriftung
- Elektro
- Textil
- Schreinerei
- Mechanik
- Montage & Konfektion
- Recycling
- Wäscherei
- Geschenk & Deko

Anzahl Klientinnen/Klienten (Stand: Dezember 2019)

Betrieb	Geschütztes Wohnen	Geschützte Tagesstruktur	Wohnbegleitung	Geschütztes Arbeiten
Chur	76	43	4	183
Davos	42	17	3	85
Ilanz	35	18	6	55
Surava/Tiefencastel	37	24	0	47
Total	190	102	13	370

Anzahl IV-Massnahmen (Stand: Dezember 2019)

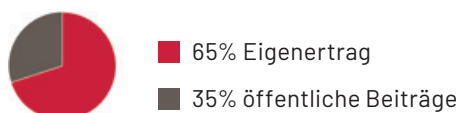
Berufliche und Integrationsmassnahmen	Total	Werkstätte Chur	Wohnheim Chur	Werkstätte Davos	Wohnheim Davos	Werkstätte Tiefencastel	Wohnheim Surava	Werkstätte Ilanz	Wohnheim Ilanz
Anzahl Personen	60	32	2	7	4	11	1	1	2
Anzahl Massnahmen	89	47	2	8	6	22	1	1	2

Zuweisende IV-Stellen (Stand: Dezember 2019)

IV-Stellen	Total	Werkstätte Chur	Wohnheim Chur	Werkstätte Davos	Wohnheim Davos	Werkstätte Tiefencastel	Wohnheim Surava	Werkstätte Ilanz	Wohnheim Ilanz
Graubünden	68	26	2	8	6	22	1	1	2
St. Gallen	20	20							
Appenzell Innerrhoden	1	1							

Finanzierung

geschützte Wohnplätze



geschützte Arbeitsplätze



GESCHÄFTSLEITUNG

Ein ganzes Jahr mit viel Arbeit und grossartigem Einsatz aller Mitarbeitenden und Betreuten liegt hinter uns und ich könnte abschliessend zusammenfassen, dass wir eine stetige Entwicklung mit Geduld, Ausdauer und Hartnäckigkeit vorantreiben.

Gerne berichte ich jedoch etwas detaillierter über ein Geschäftsjahr 2019, welches positiv verlief. Die finanzielle Lage der Stiftung ist gut. Leider trübte der Ausgleichsmechanismus des Finanzierungssystems der kantonalen Betriebsbeiträge (Schwankungsfonds, -reserve) trotz positivem betrieblichem Ergebnis am Ende die Freude etwas. Für die ARGO steht die Arbeit mit und für Menschen im Zentrum. Das können wir jedoch nur, wenn wir die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Ziele gut im Auge behalten.

Wir befassten uns in diesem Jahr weiter mit Themen, die zentrale Bedeutung für unsere Zukunft haben werden. Unser Kernauftrag gebietet uns, den Fokus auf den Bedarf, die Bedürfnisse und das Wohl unserer Klientinnen und Klienten zu setzen. Deshalb ist die Ausarbeitung des „Modell ARGO“ so wichtig, um darin den Rahmen zu definieren, in welchem wir unsere Arbeit leisten. Dies ist sehr aufwändig und die Neuausrichtung muss sehr gut durchdacht und abgestimmt werden. Die Arbeiten laufen gut voran, auch wenn die Zielsetzungen rollend überarbeitet werden müssen.

Im Laufe des Jahres wurden in Workshops Grundlagen geschaffen für ein adäquates Handeln bei Grenzverletzungen und eine für die ARGO angepasste Version des Bündner Standards zum Umgang mit

Grenzverletzungen erarbeitet. Die Grundlagen des Bündner Standards wurden intensiv diskutiert und daraus wurde eine ARGO-konforme Lösung mit besonderen Spezifikationen für unsere Arbeit mit erwachsenen Menschen mit Behinderungen abgeleitet.

Die Werkstätten standen weiterhin mitten in einem schwierigen Marktumfeld. Aus wirtschaftlicher Sicht ist eine kostendeckende Betriebsführung notwendig. Um den Bekanntheitsgrad zu verbessern, startete im Herbst eine breit angelegte Kommunikationskampagne für Industriedienstleistungen.

Der Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2020 motivierte uns zusätzlich und wir waren voller Tatendrang und Ideen. Unter Einbezug vieler Personen erarbeiteten wir ein neues Corporate Design, welches wir Anfang 2020 umsetzen konnten. Ein weiteres Highlight sollte die HIGA-Sonderausstellung werden, für welche wir viele Vorbereitungsarbeiten geleistet haben. Leider kam es anders und wir müssen unser Jubiläumsjahr wohl in „50+1“ umbenennen und entsprechend verschieben.

Es gäbe noch vieles zu schreiben über unsere täglichen Arbeiten. Einiges davon können Sie in den nachstehenden Berichten erfahren, welche noch näher über unsere Betriebe informieren und Ihnen einen guten Überblick über unser ARGO-Jahr 2019 bieten. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Franco Hübner, Geschäftsleiter

Spenden

Insgesamt gingen der ARGO deutlich mehr Spenden und Nachlässe zu als im Vorjahr. Wir bedanken uns herzlich für all diese grosszügige Unterstützung zugunsten der von uns betreuten Menschen.

Von diesen Spenden fliesst ein grosser Teil in zweckbestimmte Fonds zur Finanzierung von speziellen, invaliditätsbedingten Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten, für welche keine anderweitigen Unterstützungsmöglichkeiten bestehen. Der andere Teil wird direkt für Freizeitaktivitäten unserer Klientinnen und Klienten verwendet.

ISO-Zertifizierung

Die internen Audits dienen einerseits der Überprüfung ausgewählter Prozesse und andererseits der Vorbereitung auf das Überwachungsaudit durch die externe Auditstelle. Die Auditteams wurden durch die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter gebildet, die jeweils in Zweiertteams einen Betrieb an einem anderen Standort überprüften.

Das externe Überwachungsaudit durch die SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich, im November 2019 konnte erfolgreich absolviert werden. Das Zertifikat behält bis Ende Dezember 2020 seine Gültigkeit.

Wichtige Projekte

- Kommunikationskampagne Industriedienstleistungen
- Teilprojekte Zukunft Werkstätten
- Räumliches Optimierungskonzept
- Redesign ARGO Corporate Design
- Projekte für Jubiläum 2020
- Bündner Standard zum Umgang mit Grenzverletzungen
- „Modell ARGO“
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KVP
- Tagesstrukturangebot zur Partizipation an Kultur und kulturellem Leben
- Dokumentenmanagement

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM CHUR

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Die ARGO Werkstätte Chur blickt auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr 2019 zurück. Möglich gemacht haben dies alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das gesamte Personal, welche alle stets motiviert bei der Arbeit sind, sowie unsere wertvollen Kundinnen und Kunden.

Die ARGO steht als Industrieunternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerb. Märkte sind unbeständig und die Nachfrage verändert sich ständig. Die Anforderungen bezüglich Qualität, Termine und Preis steigen stetig. Die Produktionsplanung und Sicherstellung der Kapazitäten erforderten zunehmend grösste Sorgfalt.

Für uns passende Arbeiten zu finden, welche alle oben genannten Punkte erfüllen, stellte sich für uns zum Teil als grosse Herausforderung dar. Damit wir am Markt bestehen können, bieten wir unseren Kundinnen

und Kunden Gesamtlösungen an. Somit müssen Arbeiten nicht ins Ausland verlegt werden.

Zudem suchen wir intensiv nach Aufträgen, welche für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine sinnvolle und lustvolle Arbeit darstellen. Unsere täglichen Bemühungen richten sich nach den Bedürfnissen und Anliegen unserer Mitarbeitenden, die auf einen geschützten und angepassten Arbeitsplatz angewiesen sind.

Ein ganz grosses Dankeschön sende ich allen Kundinnen und Kunden sowie Lieferantinnen und Lieferanten, die uns immer aufs Neue mit Aufträgen berücksichtigen. In diesem Dank einschliessen möchte ich auch alle unsere Mitarbeitenden und das gesamte Personal.

Gieri Vinzens, Werkstätteleiter Chur

Jugendgruppe

Die Alterswohngruppe Weisshorn an der Gartenstrasse 7 benötigt zunehmend eine aufwendige Betreuung. Da im benachbarten Wohnheim der Nachtbereitschaftsdienst ein fixer Bestandteil der Betreuungsaufgabe ist, ist es sinnvoll, die Klientinnen und Klienten der Wohngruppe Weisshorn wieder ins Wohnheim zu integrieren. Personelle Ressourcen können so optimiert werden. Doch wohin im Wohnheim mit diesen Klientinnen und Klienten? Es ist uns wichtig, dass diese homogen als Gruppe, wie auch das Betreuungsteam, bestehen bleiben.

Die Idee einer neuen Wohngruppe für Jugendliche oder junggebliebene Menschen mit einer Behinderung schwebt uns schon einige Jahre in den Köpfen. In früheren Zeiten hatte man die Haltung, dass Mischformen in den Wohngruppen gefragt seien. Das heisst, junge Menschen profitieren von den älteren und umgekehrt.

Heute bin ich klar der Auffassung, dass es Interessenkonflikte geben kann. Das fängt bei Musikstil und Fernsehprogramm an. Auch Freizeitbedürfnisse sind klar unterschiedlich. Eine Wohngruppe für jüngere Menschen mit einer Behinderung wäre sicher in der heutigen Zeit gefragt und sinnvoll.

So starteten wir im Oktober 2018 ein Projekt mit dem Ziel, im August 2019 die neue Jugendwohngruppe

AWG Dreibündenstein zu eröffnen. Es wäre eine Win-win-Situation für beide Wohngruppen. Die potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten für die neue Wohngruppe waren sehr schnell evaluiert. Es war nicht das Ziel, die 7 Wohnplätze der Wohngruppe AWG Dreibündenstein mit Jugendlichen zu füllen, sondern mit vier geeigneten Personen zu starten. Mittlerweile ist die Nachfrage sehr gross.

Wir konnten dank entsprechender Rochaden von Klientinnen und Klienten in andere Wohngruppen schnell eine Wohngruppe im Wohnheim bilden. Die Alterswohngruppe Weisshorn konnte ins Wohnheim ziehen. Die Umsetzung dieses Projekts gestaltete sich einfacher als angenommen. Die betroffenen Klientinnen und Klienten waren sehr begeistert von der neuen Idee und auch deren Angehörige zeigten sich sehr offen und kooperativ.

So konnten wir termingerecht mit der neuen Wohngruppe starten. Alle Klientinnen und Klienten sind nun überglücklich und die Nachfrage für die Jugendgruppe ist sehr gross. Wir werden sicher prüfen, ob wir noch weitere spezifische Altersgruppen und auch andere Interessengruppen bilden werden.

Gieri Murk, Wohnheimleiter Chur



Bewohnerin Barbara Stoffel und Bewohner Luis Pedro Pereira beim gemeinsamen Kochen in der Jugendgruppe

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM DAVOS

Den Aufschwung mitnehmen

Der wirtschaftliche Negativ-Trend in den letzten Jahren in der Werkstätte Davos hat uns stark herausgefordert. Unsere Bemühungen haben sich im vergangenen Jahr auszahlt und ein erster wirtschaftlicher Aufschwung ist in unserer Werkstätte spürbar. Was konkret heisst, dass der erzielte Umsatz budgetgerecht abgeschlossen werden konnte sowie neue Arbeiten und Projekte, die wir zusammen mit unserem Verkaufsleiter entwickelt und lanciert haben, in der Umsetzung sind. Einmal mehr zeigt sich, dass die ARGO Werkstätten durch die koordinierte und betriebsübergreifende Kundenakquisition durch die Stabsstelle Verkaufsleiter optimal profitieren können.

Trotz der zuversichtlichen Auftragslage in der Werkstätte Davos sind immer wieder die Abgeltungen des Betreuungsaufwands ein grosses Thema. Immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten ihr Arbeitspensum verständlicherweise reduzieren. Für uns heisst das, dass immer weniger Mitarbeitende zur

gleichen Zeit im Betrieb anwesend sind, jedoch der Betreuungsaufwand dadurch nicht einfach reduziert werden kann. Für die ARGO bedeutet dies, dass das Verhältnis Aufwand - Ertrag in ein Ungleichgewicht fällt.

Im letztjährigen Jahresbericht berichtete ich an dieser Stelle über die neuen Projekte in der Werkstätte Davos. Ein spannendes Projekt, das momentan auf Hochtouren läuft, ist das innovative Reinigungssystem „Clara Clean“, welches mittlerweile in allen Betrieben der ARGO erfolgreich im Einsatz steht. „Clara Clean“ ist ein sehr effizientes und wirksames Reinigungssystem, welches Energie und Aufwand ohne Qualitätsverluste einspart. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen von „Clara Clean“ auf www.argo.industries. Wir sind vom Produkt vollends überzeugt und können es nur weiterempfehlen.

Thomas Bruder, Werkstätteleiter Davos

DAS SCHLEICHENDE VERGESSEN

An der Krankheit Demenz erkranken rund 3.5 % der Gesamtbevölkerung in der Schweiz, somit betrifft sie auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Der Verlauf ist grundsätzlich gleich wie bei allen Betroffenen. Zuerst ist man vergesslicher, mit der Zeit weiss man nicht mehr, wo man sich befindet, und lebenspraktische Fähigkeiten gehen mehr und mehr verloren. Im Verlaufe der Erkrankung ist die betroffene Person immer mehr auf Hilfe und Unterstützung angewiesen und irgendwann ist man komplett pflegebedürftig.

Im Jahr 2019 haben wir uns in Form eines Praxisprojektes sehr intensiv mit dem Thema Demenz und geistige Behinderung beschäftigt und daraus den Entwicklungsbedarf und die Grenzen bei der Betreuung definiert.

Diese intensive Auseinandersetzung hat uns in vielen Bereichen weitergebracht. Wir haben uns spezifisches Fachwissen angeeignet, unser Angebot und unsere Strukturen genauer analysiert und daraus Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit gezogen. Es bedarf guter Instrumente für eine Früherkennung sowie eine gute Vernetzung mit Hausärztinnen und

Hausärzten sowie anderen Dienstleistern, damit wir bei einer Vermutung schnell und professionell reagieren können. Bei der täglichen Betreuung benötigt es feste, aber nicht zu starre Strukturen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner individuell begleitet werden können. Wichtig sind eine gute Infrastruktur, Sicherheit sowie gutes Fachpersonal. Das alles bieten wir, es ist aber auch sehr wichtig, wachsam zu bleiben und unsere Grenzen im Umgang mit dieser Erkrankung zu erkennen. Eines können wir aber garantiert bieten, und das ist das Wichtigste bei einer Demenzerkrankung: Beziehungsarbeit.

Chris Leising, Wohnheimleiterin Davos



Cla Mendury bei der Fütterung vom Esel Jimmy auf dem ARGO Kleintierhof Junkerboden in Davos

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM ILANZ

Bestand stabil und auf hohem Niveau

Die Werkstätte Ilanz wurde im Jahr 1985 aus dem damaligen Stall vom „alten Asyl“ zu einer Werkstätte für Menschen mit einer Behinderung umgebaut. Die Werkstätte wurde sehr grosszügig auf 4 Stockwerke ausgebaut. Der Ausbau sollte langfristig bis zu 42 Mitarbeitenden einen optimalen geschützten Arbeitsplatz bieten.

Ende Berichtsjahr arbeiteten in der Werkstätte Ilanz 58 Mitarbeitende an einem geschützten Arbeitsplatz. Ein erheblicher Zuwachs. Die Altersstruktur unserer Klientinnen und Klienten ist sehr unterschiedlich. Der älteste Klient ist 71- und der jüngste 19-jährig. 5.4% unserer Mitarbeitenden sind bereits im Pensionsalter. 28.5% sind zwischen 60 und 65, 25% zwischen 50 und 59, 16.1% zwischen 40 und 49, 10.7% zwischen 30 und 39 und 14.3% zwischen 19 und 29 Jahre.

Der Zuwachs unserer Mitarbeitenden zeigt, dass der Standort Ilanz für die Surselva sehr attraktiv ist. Mit der aktuellen Anzahl Mitarbeitende sind die Platzverhältnisse eng und in unserem mehrstöckigen Gebäude nicht überall gut einsehbar, was die Betreuung schwieriger und aufwändiger macht.

WO IST ZUHAUSE?

Wohnen ist weit mehr als ein Dach über dem Kopf. Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation ist Wohnen „die Verbindung von Wohnunterkunft, Zuhause, unmittelbarem Wohnumfeld und Nachbarschaft“.

Wohnen ist auch eine Form der sozialen Interaktion. Man wohnt in Nachbarschaft. Der Standort der Wohnung ist prägend für die Einbettung in soziale Beziehungsnetze.

In der ARGO bieten wir verschiedene Wohnformen an: von der Begleitung rund um die Uhr bis zur Unterstützung während weniger Stunden pro Woche in der eigenen Wohnung. Gemeinsam finden wir heraus, welche Wohnform am besten passt. Obwohl die Wohnformen unterschiedlich sind, ist eines gleich: Die Begleitung richtet sich ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen.

Was macht aber das Haus, die Wohnung, das Zimmer zu einem Zuhause? Mir fällt als Erstes das Gefühl von Geborgenheit ein. Man ist von etwas Vertrau-

Damit unsere Mitarbeitenden gut arbeiten und betreut werden können, brauchen wir eine Optimierung der Infrastruktur mit möglichst guten Arbeitsabläufen. Bei der Ausarbeitung der Lösungsmöglichkeiten müssen aber auch die Altersentwicklung und die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre berücksichtigt werden. Das Team der ARGO Werkstätte Ilanz diskutiert und plant seit einiger Zeit mögliche Veränderungen.

Auch die Arbeitswelt zwingt uns zu Veränderungen. Wollen wir auf dem Markt konkurrenzfähig sein, müssen wir offen für neue Dienstleistungen und neue Angebote sein.

Unseren Kundinnen und Kunden von nah und fern danken wir herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. Jeder Auftrag trägt dazu bei, dass der Standort Ilanz längerfristig bestehen kann. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die grossartige Arbeit. Engraziel fetg.

Gion Petschen, Werkstätteteiler Ilanz

tem umgeben, was Sicherheit bewirkt und Vertrauen schafft. Man erlebt ein Gefühl von Verbundenheit, fühlt sich einfach wohl.

Damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeitenden wohl fühlen, haben wir in diesem Jahr renoviert. Die Wohngruppen bekamen eine neue Küche und neue Böden. Das Treppenhaus wurde frisch gestrichen. Zudem verfügen wir jetzt über WLAN und sind somit online, denn Zuhause ist auch, wo dein Handy automatisch WLAN hat. Im Café-Restaurant haben wir nun schöne Holztische und bequeme Stühle.

Die Einrichtung schafft zwar ein schönes Ambiente, ein Zuhause entsteht jedoch erst durch die Bewohnerinnen und Bewohner. Ich wünsche Ihnen allen, dass es Ihnen wohl ist in Ihrem Zuhause, und das bei bestmöglicher Gesundheit!

Cornelia Mantel, Wohnheimleiterin Ilanz



Pascal Hauser bei der Bearbeitung im Fertigungsprozess „Batterie-Pack“ in der Werkstätte Ilanz

WERKSTÄTTE TIEFENCASTEL UND WOHNHEIM SURAVA

Die Menschen sind entscheidend

Wie ist es doch in unserer Mission festgehalten, wir bezwecken die soziale und berufliche Integration von Menschen mit einer Behinderung. In den Werkstätten durch die Zurverfügungstellung von geschützten Arbeitsplätzen. Diese einfache Umschreibung beinhaltet allerdings grosse Herausforderungen für uns alle. Personal, Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden, alle sind gleichermaßen gefordert.

Für die Abteilungsleitungen und Betreuungspersonen gilt es, sich immer wieder für die Interessen ihrer Mitarbeitenden stark zu machen. In der Betreuung ist stets abzuwägen, wie viel Förderung oder Forderung angebracht ist und wie viel Selbstbestimmung und Mitverantwortung ihre Mitarbeitenden wahrnehmen können. Um diese anspruchsvolle Tätigkeit gut umsetzen zu können, haben wir seit letztem Jahr vier ausgebildete Arbeitsagogen. Natürlich sind auch unsere Managementinstrumente wie das ISO-Qualitätssystem und die gezielten Befragungen von Mitarbeitenden, gesetzlichen Vertretungen, Personal sowie Kundinnen und Kunden von grosser Bedeutung.

Um die geschützten Arbeitsplätze auch mit sinnstiftender Arbeit zu füllen, sind wir auf gute Kundenaufträge angewiesen. Die Luft bei der Auftragsbeschaffung wird merklich dünner. Um weiter für unsere

Kundinnen und Kunden attraktiv zu bleiben, müssen wir unsere Produktion ständig weiterentwickeln. Dies machten wir letztes Jahr gezielt in den Fachbereichen Schreinerei und Tampondruck. In der Schreinerei haben wir uns mit einer einfachen CNC-Maschine verstärkt. Diese Investition erlaubt es uns nicht nur, neue und komplexere Aufträge zu bearbeiten, sondern auch, die bestehenden Aufträge sicherer und mit weniger qualifizierten Mitarbeitenden auszuführen. Im Tampondruck wurde eine moderne Druckmaschine beschafft, welche die Druckqualität und Druckkapazität durch automatisches Abkleben des Tampons merklich steigert.

Um auch zukünftig unseren Auftrag erfolgreich zu erfüllen, sind wir auf ein hoch motiviertes und geschultes Team angewiesen, welches sich für die Interessen der Mitarbeitenden und der Werkstätte gleichermaßen einsetzt.

In diesem Sinne sei allen gedankt, die sich täglich für unsere Mission engagieren. Ich spüre Zuversicht und Vertrauen in unser Team und das schafft Weitblick und Perspektiven. Denn die Menschen sind entscheidend.

Fritz Scheibler, Werkstätteleiter Tiefencastel

Freizeitangebote im Wohnheim

„Das Angebot der Freizeitgestaltung richtet sich nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Klientinnen und Klienten.“ So steht es im Betreuungskonzept der Wohnheime. Daraus abgeleitet wird einerseits eine breite Unterstützung unserer Bewohnerinnen und Bewohner zur möglichst selbständigen Freizeitgestaltung. Andererseits sind die Wohnheime aufgerufen, ein eigenes Angebot an Freizeitbeschäftigungen bereitzustellen.

Im Wohnheim Surava hat sich in den letzten Jahren vor allem in den Bereichen Bewegung und Sport ein solides Angebot entwickelt. Regelmässig finden Schwimmtrainings, Turnen auf zwei Niveaustufen, Aquafit, Fitness und auch 2-Tages-Wanderungen statt.

Betriebsübergreifende Veranstaltungen, organisiert und koordiniert durch die Sportbeauftragte der ARGO, Isabelle Weber, bieten immer wieder Möglichkeiten zu Austausch und gemeinsamen Erlebnissen.

Hier ein Auszug aus dem Jahresprogramm:

- 26.01.19: Skitraining auf Brambrüesch
- 09.02.19: Schneeschuhlaufen in Alvaneu
- 24.02.19: Skitag Tschappina
- 02.03.19: Wintersportfestival Lenzerheide
- 10.03.19: Skitag in Davos
- 25.05.19: Ruedi Rennt, Stadtlauf in Chur
- 21.08.19: 2-Tages-Wanderung zur Silvretta-Hütte
- 14.09.19: ARGO Sporttag in Surava
- 25.09.19: Beginn Training für Special Olympics National Winter Games 2020 in Villars
- 05.12.19: Skitag Davos

Hinter der Auflistung stecken grosse Vorbereitungen, Absprachen, Materialbeschaffung, Verpflegungs- und Transportorganisation u. v. m. Als Resultat stehen gegenüber die zahllosen schönen Erlebnisse und schönen Erinnerungen oder auch sportliche Erfolge, die mit Stolz und Freude zurück ins Wohnheim gebracht werden.

Andreas Kuoni, Wohnheimleiter Surava



Tampondruck in der Werkstätte Tiefencastel

AGOGIK UND BILDUNG

BÜNDNER STANDARD IN DER ARGO

Der Bündner Standard ist ein Instrument, mit dem Grenzverletzungen in einem vierstufigen Schema systematisch erfasst werden. Durch die Erfassung wird auch ein standardisiertes Vorgehen bei Grenzverletzungen sichergestellt.

Soziale Integration

In der ARGO leben und arbeiten verschiedenste Klientinnen und Klienten, auch solche mit nicht immer einfachen Verhaltensweisen. Es ist eine der zentralen Aufgaben der ARGO, allen Klientinnen und Klienten zu ermöglichen, Teil der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft zu sein. Soziale Integration wird täglich gelebt. Zur Unterstützung dieser Aufgabe adaptierte die ARGO den Bündner Standard für ihre Betreuungsarbeit.

Behinderungsbedingte Grenzverletzungen

Der Bündner Standard wurde für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen ohne Behinderung entwickelt. In der ARGO leben und arbeiten aber Erwachsene mit Behinderungen. Ihre behinderungsbedingten Verhaltensweisen können für sie selber oder für andere grenzverletzend sein. Dieser Aspekt muss bei der Adaption des Bündner Standards an den Behindertenbereich berücksichtigt werden.

Prävention, Deeskalation und Schutz

Menschen mit Behinderungen zeigen aufgrund ihrer Behinderung zum Teil Verhaltensweisen, die anders sind und manchmal auch grenzverletzend. Behinderungsbedingte Grenzverletzungen erfordern sorgfältige Unterstützung und Begleitung durch das Personal:

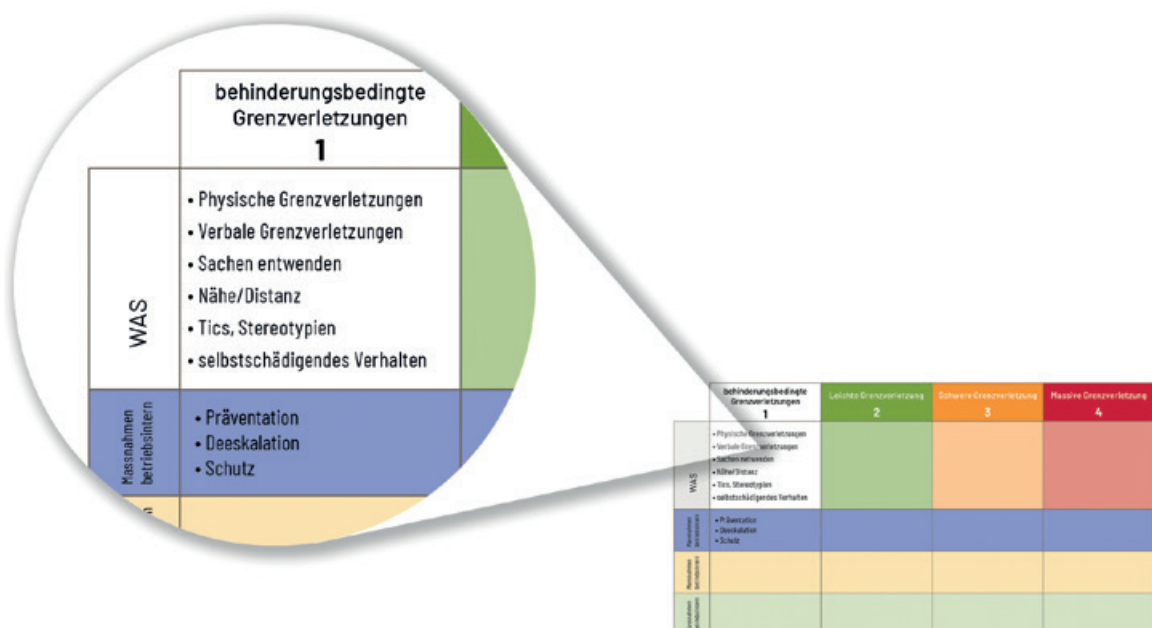
- Die Prävention von grenzverletzenden Verhaltensweisen ist für ein gutes Miteinander besonders wichtig.
- Eine wirksame Deeskalation hilft, grenzverletzendes Verhalten zu stoppen, ohne selber Schaden anzurichten.
- Der Schutz aller anwesenden Personen ist zentral.

Betreuungsbedarf und Wissensmanagement

Grenzverletzende Verhaltensweisen, aber auch die entsprechenden präventiven, deeskalierenden und schützenden Massnahmen werden neu im adaptierten Bündner Standard erfasst werden. Damit dient der Bündner Standard auch der Erfassung des individuellen Betreuungs- und Unterstützungsbedarfs der Klientinnen und Klienten. Die systematische Erfassung der Interventionsmassnahmen zur Prävention, zur Deeskalation und zum Schutz ist eine wichtige Sammlung von wirksamem, individuumsspezifischem Erfahrungswissen. So dient der adaptierte Bündner Standard der sozialen Integration aller Klientinnen und Klienten.

Luzia Güttinger, Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung

BÜNDNER STANDARD



ARGO Mitarbeiter-Lernplattform

Die ARGO Mitarbeiter-Lernplattform ist ein Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden mit geschütztem Arbeitsplatz in den ARGO Werkstätten und Wohnheimen. In den Kursen geht es um Themen aus der Arbeitswelt. Die Mitarbeitenden können auswählen, welche Kurse sie besuchen möchten. Die Kursbesuche sind freiwillig.

Programm 2019

- Arbeiten mit Bohrmaschinen und Akkuschauber
- Miteinander arbeiten
- Wichtige Arbeiten in der Küche
- Gebäudereinigung
- Nadelfilzkurs
- Es brennt – was tun?
- Nähmaschine und Webstuhl
- Gesunder Rücken
- Sicher auf dem Arbeitsweg
- Wie begegne ich einem fremden Hund?



MARKETING UND VERKAUF

Ein selbstbewusster neuer Auftritt für die ARGO

Nach über 16 Jahren hat sich die ARGO Geschäftsleitung für ein frisches, modernes Update des ARGO Erscheinungsbildes entschieden. Die Anpassung des Designs war notwendig, um in Zeiten der digitalen Transformation mithalten zu können. Nebst den technischen Anpassungen konnten die Unternehmenswerte wie Offenheit, Zielorientierung und Selbstbewusstsein in das neue Erscheinungsbild einfließen.

Bei der ARGO steht der Mensch im Mittelpunkt und dies soll im Erscheinungsbild auch wahrnehmbar sein. Bei der Überarbeitung der Bildmarke „Mensch“ war es sehr wichtig, dass die Symbolik eindeutig erkennbar ist. Das neue Symbol „Mensch“ steht nun fest mit beiden Füßen auf dem Boden, hat eine offene Haltung, den Blick nach oben gerichtet und ist klar als Mensch erkennbar.

Die neue primäre Farbe Rot steht für Vitalität, Stärke, Tatkraft und Mut. Ergänzt wird die Farbe Rot mit einem warmen Grau, das für neutral, professionell und Ruhe steht. So ist ein harmonisches abgestimmtes Gesamtbild entstanden.

Die Elemente Schriftart (Grossbuchstaben), Symbol und Claim (wir stärken Persönlichkeiten) wurden auch beim überarbeiteten Markenauftritt übernommen. Dadurch wird die Wiedererkennung sichergestellt, was von entscheidender Bedeutung war.

Was heisst und bedeutet das Wort ARGO?

Das Wort ARGO stammt aus einer griechischen Sage aus dem 3. Jahrhundert vor Christus. ARGO ist das Schiff der Argonauten (Seefahrer auf der ARGO). Es wurde von einem Mann namens Argos gebaut.

Die Stiftung hat diesen Namen gewählt, da eine innere Beziehung zwischen dem ARGO Schiff und der Stiftung besteht. Die Fahrt mit der ARGO ist ein Gemeinschaftsunternehmen, die Stiftung natürlich ebenfalls, indem viele in ihm zusammenwirken. Und wie auf einem Schiff handelt es sich nicht nur um eine Arbeitsgemeinschaft, sondern um eine Art Lebensgemeinschaft.

Reto Parpan, Leiter Marketing & PR

Bestehende Kundschaft besser pflegen

Die Akquisition neuer Industriekundschaft verlangt eine grosse Vorleistung. Diese beginnt mit der Suche nach neuen, geeigneten Firmen, der Kontaktaufnahme, Besuch und Präsentation der Leistungsbereiche sowie der laufenden Kontaktpflege. Bei konkreten Anfragen geht es dann darum, diese zu offerieren, gegebenenfalls Prototypen zu fertigen usw. Bei etlichen Anfragen verfügt die ARGO nicht über die notwendige Technik. So werden entsprechende Projekte initialisiert, um schlussendlich die Dienstleistung der Kundschaft doch anbieten zu können und so wieder Arbeiten für unsere Klientinnen und Klienten zu erhalten.

Aus Erfahrung wissen wir, dass aus 100 Interessenten zuletzt fünf neue Kunden resultieren, welche uns regelmässig Aufträge erteilen. Die durchschnittliche Zeit ab erstem Kontakt bis zum ersten Auftrag beträgt etwa drei Jahre.

Deshalb sind für uns bestehende Kundinnen und Kunden sehr wichtig. Diese kennen unsere Leis-

tungsmöglichkeiten und sind in der ARGO etabliert. Um nicht nur reaktiv auf Anfragen und Bestellungen zu reagieren, wurde jeder Firma eine verantwortliche Ansprechperson zugeordnet. Diese hat die Aufgabe, die Kundinnen und Kunden proaktiv zu kontaktieren, sich über neue Chancen für die ARGO Werkstätten zu erkundigen, aber auch die Kundschaft über die Leistungsbereiche aller Werkstätten zu informieren. So können wir breit abgestützt zusätzliche Aufträge für die ARGO akquirieren und zeitnah Marktentwicklungen und Trends erkennen, aber auch auf Personalwechsel bei der Kundschaft reagieren.

Nur mit vereinten Kräften und persönlichem Commitment gelingt es uns, Werkstätte übergreifend den Wegfall einfacher und repetitiver Arbeiten durch neue Aufträge zu kompensieren.

Roland Kallen, Verkaufsleiter

PERSONAL

Anzahl Vollzeitstellen

	2018	2019	Veränderung
Geschäftsstelle	6.60	6.65	0.05
Werkstätte Chur	33.57	34.86	1.29
Werkstätte Davos	16.51	17.18	0.67
Werkstätte Ilanz	9.4	9.37	-0.03
Werkstätte Tiefencastel	8.89	9.14	0.25
Total Werkstätten	68.37	70.55	2.18
Wohnheim Chur	42.87	43.45	0.58
Wohnheim Davos	21.07	22.53	1.46
Wohnheim Ilanz	17.42	17.54	0.12
Wohnheim Surava	24.36	24.03	-0.33
Total Wohnheime	105.72	107.55	1.83
Total ARGO	180.69	184.75	4.06

Die ARGO ist eine grosse private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Insgesamt arbeiten über 230 Personen (184.75 Vollzeitstellen) in der Begleitung, Betreuung und Administration.

Aus- und Weiterbildungen

Geschäftsstelle	Vesti Raymond	ADHS-Coaching
Wohnheim Chur	Bolliger Sara	Fachfrau Betreuung EFZ
	Bytyqi Luljeta	Fachfrau Betreuung EFZ
	Greschke Michaela	Fachfrau Betreuung EFZ
	Trepp Michael	Führen & Coachen
Wohnheim Davos	Schälin Jasmin	Fachfrau Betreuung EFZ
	Gähler Ramona	Bachelor of Science FH in Sozialer Arbeit
Wohnheim Ilanz	Candio Anna	Fachfrau Betreuung EFZ
	Cadosch Gianna	Sozialpädagogin HF
	Mantel Cornelia	Branchenzertifikat Abteilungs-/Bereichsleitung
	Camenisch Rebecca	Arbeitsagogin
Wohnheim Surava	Thomann Armando	Fachmann Betreuung EFZ
	Hautle Sandro	Führen & Coachen
Werkstätte Chur	Keller Daniel	Arbeitsagoge
	Morell Alex	Arbeitsagoge
	Dome Michel	Arbeitsagoge
	Derungs Giuseppina	Arbeitsagogin
Werkstätte Tiefencastel	Herzog Thomas	Arbeitsagoge

ARGO Fachforum (interne Fortbildungen)

Inhalt	Ziel
Personalinformationsanlass	Informiert sein, Identifikation stärken.
Standortgespräche mit Klientinnen und Klienten bzw. deren gesetzlichen Vertretungen	Durch Kompetenz Vertrauen schaffen.
Grundkurs IBB und NAVZ: was gehört wohin?	Das Instrument IBB verstehen und die Nachvollziehbarkeit (NAVZ) richtig ausfüllen.
Demenz und geistige Behinderung	Formen und Verlauf von Demenzerkrankungen kennen. Unterstützungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag erkennen bzw. erarbeiten. Diskussion und Fragen anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis.
PEP-Schulung	Richtige Anwendung der Software.
Interne Meldestelle für sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen	Vorstellen der Ansprechpersonen der internen Meldestelle. Meldeverfahren ARGO intern kennen. Sensibilisierte Wahrnehmung sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen.
PORTA-Gebärden	PORTA-Gebärden als Teil der Unterstützten Kommunikation (UK) kennen lernen. Lautsprach-unterstützendes Gebärden: Wie die Gebärden eingesetzt werden. PORTA-Basiswortschatz 1 und 2: Übungen, um selber zu gebärden. Vorgehen für die Bestimmung von Gebärdennamen.
Mitarbeiterbeurteilungen (MABE)	Leistungen einheitlich und richtig bewerten.
Fahrschulung Basiskurs	Fahrsicherheit.
Fahrschulung Wiederholungskurs	Erhöhung der Fahrsicherheit und Auffrischung der Kenntnisse im Bereich Verkehrsregeln. Sicherheit bei Personentransporten.

Dienstjubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und danken herzlichst für ihren Einsatz in der ARGO.

10 Dienstjahre		
Ambühl	Sandra	Wohnheim Chur
Arpagaus	Giusep	Geschäftsstelle
Bartl	Claudia	Wohnheim Chur
Bischof	Françoise	Wohnheim Davos
Kuoni	Andreas	Wohnheim Surava
Menghini	Sarah	Wohnheim Chur
Peng	Heidi	Werkstätte Tiefencastel
Pethe	Michael	Wohnheim Surava
Schöb	Hildi	Wohnheim Chur
Stankovic	Miodrag	Werkstätte Davos
Züst	Ueli	Werkstätte Chur

15 Dienstjahre		
Bässler	Silvio	Werkstätte Chur
Gschwend	Irma	Wohnheim Surava
Karrer	Martin	Wohnheim Surava

Koch	Dino	Wohnheim Chur
Leising	Chris	Wohnheim Davos
Palackovic	Mioljka	Wohnheim Surava
Tröndle	Simone	Wohnheim Davos

20 Dienstjahre		
Ferretti	Daniela	Wohnheim Chur
Stamm	Rico	Wohnheim Chur
Valär	Gerda	Werkstätte Davos

25 Dienstjahre		
Bohé	Myriam	Wohnheim Chur
Carbis	Rita	Wohnheim Davos

30 Dienstjahre		
Frehner	Patricia	Geschäftsstelle

Zivildienstleistende

2019 absolvierten 17 Personen ihren Zivildienst in der ARGO (Vorjahr: 23) und leisteten gesamthaft 750 (2018: 883) effektive Arbeitstage. Im Gegenzug brachte die ARGO CHF 42'875 an Spesenentschädigungen und Tagesansätzen auf. Ein effektiv geleisteter Arbeitstag kostete die ARGO im Durchschnitt somit CHF 57.15 (2018: CHF 67.85).

Freiwillige Helferinnen und Helfer

18 Personen leisteten im Jahr 2019 Einsätze (Vorjahr: 20). Die freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten in der ARGO einen wichtigen Beitrag. Durch ihren kostenlosen Einsatz bereichern sie das Angebot für die Klientinnen und Klienten.

KLIENTINNEN UND KLIENTEN

Klientinnen und Klienten Werkstätten

2019 sind 3 Personen mehr in die ARGO Werkstätten ein- als ausgetreten. Die beruflichen Eingliederungsmassnahmen (Ausbildung, Umschulung, Massnahmen) konnten mit Ausnahme der Werkstätte Ilanz in allen Werkstätten angeboten werden. Die abgerechneten Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um

CHF 112'375. Der grosse Teil der Austritte unter dem Titel „Andere Gründe“ erfolgte aufgrund der Abschlüsse der IV-Massnahmen und untergeordnet aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder altersbedingter Übertritte ins Wohnheim.

Werkstätten – Eintritte/Austritte 1.1. – 31.12.2019

Betrieb	Berufliche Eingliederungsmassnahmen (IVG)			Geschütztes Arbeiten	Total Eintritte	Austritte	Veränderung
	Ausbildung	Umschulung	Massnahmen				
Werkstätte Chur	4	1	13	16	34	-30	4
Werkstätte Davos	2	2	1	7	12	-10	2
Werkstätte Ilanz	0	0	1	7	8	-9	-1
Werkstätte Tiefencastel	1	1	4	1	7	-9	-2
Total	7	4	19	31	61	-58	3

Klientinnen und Klienten Wohnheime

In den Wohnheimen waren 12 Eintritte gegenüber 12 Austritten zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Bewohnerinnen und Bewohner hat sich nicht verändert.

Das Angebot der Wohnbegleitung ist nun separat aufgeführt. Es wurden 3 Eintritte und 4 Austritte verzeichnet.

Wohnheime – Eintritte/Austritte 1.1. – 31.12.2019

Betrieb	Wohnheime - Eintritte 1.1.- 31.12. 2019				Wohnheime - Austritte 1.1.- 31.12. 2019					
	aus priv. Umfeld	aus Institution	Total	Wohnbegleitung	in selbst. Wohnform	in andere Institution	in familiäres Umfeld	Wegen Todesfall	Total	Wohnbegleitung
Wohnheim Chur	2	1	3		-1	-1	-1	-1	-4	
Wohnheim Davos	3	3	6			-3	-1	-1	-5	-2
Wohnheim Ilanz	2	1	3	3	-1				-1	-2
Wohnheim Surava			0			-2			-2	
Total	7	5	12	3	-2	-6	-2	-2	-12	-4

Todesfälle

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen im Jahr 2019

Cavelti Flavio	Eintritt Betriebe Chur	08.08.2011
Pfister Ruth	Eintritt Betriebe Davos	01.04.1972
Vieli Christoph	Eintritt Betriebe Davos	08.08.1988
Zanolari Toni	Eintritt Betriebe Davos	01.03.1991

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

	31.12.2019 CHF	%	31.12.2018 CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	4'632'479	33.9	6'309'344	44.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'414'442	10.3	1'563'689	11.0
Übrige kurzfristige Forderungen	1'045'735	7.7	548'910	3.9
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'937'500	14.2	1'552'300	11.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	226'388	1.7	225'536	1.6
Umlaufvermögen	9'256'543	67.7	10'199'779	72.0
Finanzanlagen	3'001	0.0	3'001	0.0
Sachanlagen	4'407'612	32.2	3'956'005	28.0
Immobilien	2'098'006		2'204'005	
Einrichtungen und Fahrzeuge	2'309'606		1'752'000	
Anlagevermögen	4'410'613	32.3	3'959'006	28.0
TOTAL AKTIVEN	13'667'156	100.0	14'158'785	100.0
PASSIVEN				
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	673'570	4.9	638'555	4.5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0.0	360'000	2.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	201'315	1.5	397'141	2.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	666'106	4.9	704'948	5.0
Kurzfristiges Fremdkapital	1'540'991	11.3	2'100'644	14.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000	0.0	1'000	0.0
Langfristiges Fremdkapital	1'000	0.0	1'000	0.0
Fremdkapital	1'541'991	11.3	2'101'644	14.8
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1'678'928	12.3	1'305'074	9.2
Stiftungskapital	21'000	0.2	21'000	0.2
Schwankungsfonds und -reserven	2'257'979	16.5	2'616'070	18.5
Erarbeitetes freies Kapital	8'167'258	59.8	8'114'997	57.3
Gewinnvortrag	8'114'997		8'112'573	
Jahresgewinn	52'261		2'424	
Organisationskapital	10'446'237	76.4	10'752'067	75.9
TOTAL PASSIVEN	13'667'156	100.0	14'158'785	100.0

Erfolgsrechnung

	01.01. - 31.12.2019		01.01. - 31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	28'624'330	100.0	28'079'362	100.0
Betriebliche Erträge	15'353'180		14'878'615	
Betriebsbeiträge Kantone	12'187'059		12'419'426	
Leistungsabteilungen IV	669'994		521'616	
Spenden und Nachlässe	414'097		259'705	
Materialaufwand und Fremdleistungen	-3'995'853	-14.0	-3'538'436	-12.6
Personalaufwand	-20'640'304	-72.1	-20'194'956	-71.9
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'259'314	-11.4	-3'445'923	-12.3
Raum-, Energie- und Unterhaltsaufwand	-2'042'031		-2'230'489	
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-793'821		-753'795	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-423'462		-461'639	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	728'859	2.5	900'047	3.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-545'800	-1.9	-444'697	-1.6
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	183'059	0.6	455'350	1.6
Finanzerfolg	-6'412	0.0	-6'576	0.0
Betriebliches Ergebnis	176'648	0.6	448'774	1.6
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	-12'174	-0.0	-30'299	-0.1
Jahresgewinn vor Zuweisungen	164'473	0.6	418'475	1.5
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-470'303		-283'571	
Ergebnis nach Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-305'830		134'904	
Zuweisungen an Schwankungsfonds und -reserven	358'091		-132'480	
Ergebnis nach Zuweisungen an Schwankungsfonds und -res.	52'261		2'424	
Zuweisung an das Organisationskapital	-52'261		-2'424	
Ergebnis nach Zuweisungen	0		0	

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
immo@alfina.ch

ALFINA
50 JAHRE

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 29. April 2020
kb/des/5/1

Alfina Revision AG



Kay Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

ARGO STANDORTE

Chur



**ARGO
Werkstätte Chur**
Emserstrasse 30
7000 Chur
T 081 257 15 55
F 081 257 15 56
ws.chur@argo-gr.ch



**ARGO
Wohnheim Chur**
Gartenstrasse 16
7000 Chur
T 081 286 64 00
F 081 286 64 01
wh.chur@argo-gr.ch



ARGO Lada
Reichsgasse 49
7000 Chur
T/F 081 250 72 06
info@argo-gr.ch

ARGO Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 3
Postfach 19
7001 Chur
T 081 257 14 00
F 081 257 14 09
info@argo-gr.ch

Davos



**ARGO
Werkstätte Davos**
Mattastrasse 7
7270 Davos Platz
T 081 410 60 10
F 081 410 60 11
ws.davos@argo-gr.ch



**ARGO
Wohnheim Davos**
Rossweidstrasse 5
7270 Davos Platz
T 081 410 03 80
F 081 416 59 75
wh.davos@argo-gr.ch

ARGO STANDORTE

Ilanz



ARGO
Luvratori Surselva
Asylweg 5
7130 Ilanz
T 081 925 33 31
F 081 925 33 32
ws.ilanz@argo-gr.ch



ARGO
Wohnheim Ilanz
Asylweg 12
7130 Ilanz
T 081 920 01 40
F 081 920 01 49
wh.ilanz@argo-gr.ch



ARGO Lada
Porta Sura
7130 Ilanz
T 081 925 10 95
info@argo-gr.ch

Tiefencastel/Surava



ARGO
Werkstätte Tiefencastel
Veia Dalmeras 9
7450 Tiefencastel
T 081 659 00 20
F 081 659 00 25
ws.tiefencastel@argo-gr.ch



ARGO
Wohnheim Surava
Valletta 2
7472 Surava
T 081 659 00 10
F 081 659 00 19
wh.surava@argo-gr.ch



WIR STÄRKEN PERSÖNLICHKEITEN

ARGO Stiftung | Bahnhofstrasse 3 | Postfach 19 | 7001 Chur
T 081 257 14 00 | info@argo-gr.ch | www.argo-gr.ch